

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1808

11 (25.2.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 11. Donnerstag den 25. Februar 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey = Verordnung.

Das Streuen vor den Häusern bey entstehendem Glatteise betreffend.

Man hätte zwar billig erwarten mögen, daß die in einer unbedeutenden Bemühung bestehende Gefälligkeit gegen Nebenmenschen, nemlich das Streuen vor den Häusern bey entstehendem Glatteise, durchgängig beobachtet werden sollte, muß aber mit Befremden häufig das Gegentheil wahrnehmen, und ist daher genöthigt, diese Unterlassung einer so menschlichen als billigen Pflicht dahin abzustellen, daß künftig bey eintretender Glätte vor jedem Hause unverzüglich, und zwar ohne irgend eine Mahnung abzuwarten, gestreut werde. In jedem Hause, wo solches unterbleibt, haben die zur Aufsicht angewiesenen Polizeydiener 30 Kreuzer Strafe anzukünden und sogleich zu erheben. Karlsruhe den 23. Februar 1808.

Großherzogliche Polizey = Deputation.

Untergerichtliche Aufforderungen
und Rundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung der selben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Kork

zu Neumühl an den Michael Rapp und dessen Ehefrau, in der Großherzoglichen Landschreiberey Kork Morgens 8 Uhr auf Dienstag den 8. Merz 1808;

zu Willstett an den Karl Paulus und seine Ehefrau in der Großherzoglichen Landschreiberey zu Kork auf Mittwoch den 9. Merz 1808;

zu Willstett an den Jakob Rieber sen. und seine Ehefrau in Großherzoglicher Landschreiberey

Kork auf Donnerstag den 10. Merz 1808 Morgens 8 Uhr;

zu Willstett an den Hanns Georg Humbert und seine Ehefrau, in Großherzoglicher Landschreiberey Kork auf Freytag den 11. Merz 1808 Morgens 8 Uhr;

zu Willstett an den Hanns Jakob Bürkel in Großherzoglicher Landschreiberey Kork auf Montag den 7. Merz 1808. Aus dem

Oberamt Bischofsheim

zu Scherzheim an den Bürger und Schuster Johannes Lies auf Mittwoch den 16. Merz 1808 in Großherzoglicher Landschreiberey in Neufreystett. Aus dem

Oberamt Schwarzach

zu Hildmannsfeld an den Bürger Meinrad Lienhardt, früh um 8 Uhr auf der hiesigen Oberamts-Kanzley auf Freytag den 26. Februar 1808. Aus dem

Oberamt Ettlingen

zu Sulzbach an die Ignaz Boschischen

Eheleute, auf Montag den 7. Merz d. J. bey dem
Revisorat zu Ettlingen. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Ispringen an den Bürger Ludwig Nagel
auf Montag den 7. Merz d. J. auf dem Rathhaus
zu Ispringen.

zu Dietlingen an den Bürger und Becker
Christoph Schner, auf Montag den 29. Februar
d. J. auf dem Rathhaus zu Dietlingen.

E r b v o r l a d u n g e n .

Folgende schon längst abwesende Personen oder
deren Leibeserben sollen binnen 9 Monaten sich bey
der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht,
melden, widrigenfalls dieselben als gestorben ange-
sehen, und ihr Vermögen an ihre bekannten, nächsten
Anverwandten wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Stein

von Ersingen der seit vielen Jahren abwe-
sende und über 70 Jahr alte Georg Adam Kauf-
mann. Aus dem

Obervogteyamt Gengenbach

von Schweinengrund in der Thalvogtey
Harmersbach der vor 20 Jahren in fremde Kriegs-
dienste getretene Joseph Lehmann

Durlach. [Liquidation.] Es sind hiermit
alle diejenigen, die an mich für meinen seligen
Schwager, Herrn Postmeister Herzog, Forderungen
zu machen, oder aber von mir von daher noch zu
gewärtigen haben, aufgefordert, sie schriftlich bey
mir von heute binnen 6 Wochen unfehlbar einzuge-
ben, um dessen zurückgelassene Handbücher dar-
nach reguliren zu können, und in deren Liquidation nicht
aufgehalten zu werden, überhaupt aber mich mit denen-
jenigen, so noch als Activschuldner in den Büchern
erscheinen, wegen Zurückzahlung verstehen zu können,
diejenigen also, welche noch an meinen seligen Schwager
Zahlungen zu leisten haben, werden um so eher
den ebigen Termin zur Angabe ihrer Schuldigkeit
bey mir beobachten, als es ihnen unangenehm seyn
wird, von Inventur-Commissions wegen zu einer
förmlichen gerichtlichen Liquidation aufgefordert und
persönlich vorgeladen zu werden. Durlach den 22.
Februar 1808.

Wenkiser.

Pforzheim. [Erbschaftsbescheid.] In Gefolg
einer eingelangten verehrlichen Regierungs-Verfü-
gung vom 30. v. M. No. 856 werden andurch die

allenfallsigen Leibeserben des verschollenen und gefes-
lich für todt zu haltenden hiesigen ledigen Bürgers
Sohn Wilhelm Siegfried Seigers aufgefordert,
binnen 9 Monaten um so gewisser das dahier zurück-
gelassene Vermögen des Verschollenen in Empfang
zu nehmen, als man es sonst seinen hier befindlichen
Seitenverwandten auf ihr Ansuchen ohne weiters verab-
folgen lassen wird. Pforzheim den 14. Februar 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Mundtotterklärung.] Die
Ehefrau des hiesigen Handelsmanns Georg Burg
alt, gebornne Marie Anne Witsch, und ehemalige
Wittwe des Obervogts Neufert wird hiermit munde-
tode erklärt, der Großherzogliche Schaffner Maistre
dahier aber wird als ihr Pfleger, u. der hiesige Viertels-
meister Joachim Wolf als ihr Mitpfleger aufgestellt,
ohne deren Wissen und Einwilligung die gedachte
Maria Anna Burg keine gültige oder verbindliche
Handlung unter Michtigkeit vornehmen kann.

Offenburg am 18. Februar 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Mahlberg. [Strafurtheil.] Die beiden Ver-
fertuers, Michael Seeger und Christian Wöhrlin
von Diersburg, sind, da sie, der öffentlichen Vor-
ladung ungeachtet nicht erschienen, von der Groß-
herzoglichen Regierung des Landes verwiesen worden,
und ihr Vermögen wurde confiscirt. Welches an-
durch öffentlich bekannt gemacht wird. Verfügt bey
Oberamt Mahlberg den 17. Februar 1808.

Bruchsal. [Vorladung.] Da man aus be-
sondern Auftrag Großherzoglicher Regierung des
Mittelrheins dormalen beschäftigt ist, die Verlassens-
chaftsmasse des verlebten hiesigen Herrn Stadtpfar-
rers Peter Wiesner zu berichtigen; so werden dieje-
nigen, welche, an gedachte Masse Anspruch zu haben,
glauben, andurch aufgefordert, innerhalb 4 Wochen
ihre desfallsigen Ansprüche bey Oberamt vorzutragen,
oder zu gewärtigen, daß die Erbschaft werde den
Erben abgefolgt werden. Bruchsal am 15. Februar
1808.

Großherzogliches Oberamt.

K a u f - U n t r ä g e .

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die
Hofbüchsenmacher Lichtenfelsische Erben wollen bis
nächsten Freytag den 26ten bis ihr in der langen
Straße neben Becker Gartner gelegenes halbes
Haus nebst einem halben Morgen Garten vor dem
Mühlburger Thor in den alten Neudröhen Nach-
mittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich
verkauften lassen.

Karlsruhe. [Eisenversteigerung.] Nach einer Großherzoglichen Kammervorlesung werden auf Freytag Morgens; den 26. dieses einige hundert Centner altes Eisen zum Verkauf gegen baare Zahlung bey untersehter Stelle öffentlich versteigert werden.
Den 19. Februar 1808.

Großherzogl. Bauverwaltung.

Durlach. [Früchtenverkauf.] Bey der Großherzoglichen Amtskellerey dahier liegen etwa 3000 Malter Dinkel vom Jahrgang 1806, welche Früchten nach höchster Entschliessung zum Verkauf ausgesetzt worden sind. Der Verkauf geschieht bey unterzogener Stelle täglich aus der Hand um billigen Preis in großen und kleinen Quantis, wozu die Kaufsüchtigen eingeladen werden, Durlach den 21ten Februar 1808.

Amtskellerey allda.

Weingarten. [Früchten-Versteigerung.] Dienstag den 8. Merz d. J. Vormittags um 10 Uhr werden in der Großherzoglichen Amtskellerey dahier unter Vorbehalt gnädigster Ratification 85 Malter Korn und 50 Malter Haber versteigert werden.
Weingarten den 19. Februar 1808.

Amtskellerey allda.

Baden. [Versteigerung.] Die Rechnungs-rath Hupersche Wittwe ist entschlossen, ihre in Nastatt neben der Hofapotheke gelegene mit allen Bequemlichkeiten versehene zweystöckige steinerne Behausung, bestehend: in einem großen Wohnzimmer mit Alkof, einem kleinern Zimmer mit Alkof zur rechten Seite des Eingangs, und einem Wohnzimmer mittlerer Größe, 1 kleinern Zimmer mit Alkof, Kammer und hellen Küche auf der andern Seite des Eingangs, ferner einem geräumigen Saal nebst 3 Zimmern, 2 Kammer und Küche im obern Stocke, auch ein Zimmer in der Gaube. Einem großen und 1 kleinen gewölbten Keller, ingleichen 1 Waschküche und Backhaus, Holz- und Kutsch-Kemise, nebst einem kleinen Magazin, welches zu einem Pferde-stall mit wenigen Kosten einzurichten, auch mehreren zur kleinen Viehzucht erforderlichen Ställen und Brunnen im Hof; überdiß einem angenehmen Hausgarten neben der Haupteinfahrt und dem Hof gelegen, mit einer zu Erbauung eines Hauses bestimmten einstockigen Mauer und einer besondern Eingangthüre von der Gasse eingerichtet, anderweitig den ihr eigenthümlichen großen Küchengarten mit vielen vorzüglichen Obstbäumen besetzt, einem zur vergnüglichen Aussicht erhöhte angebrachten Gartenhaus versehen, und nächst dem Großherzoglichen Zeughaus gelegen,
Dienstag den 8. Merz Nachmittags 2 Uhr im Gasthof

zur Sonne in Nastatt unter billigen Bedingnissen öffentlicher Steigerung auszusetzen, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, dem Meistbietenden sogleich zuschlagen zu lassen. Baden den 18. Februar 1808.

Bretten. [Hausversteigerung.] In Gefolg eingelangter höchster Bestimmung soll das Amt- und Kellereyhaus sammt Zugehörde zu Nöhligen aus der Hand unter annehmlichen Bedingnissen verkauft werden. Dieses Amt- und Kellereyhaus ist zweystöckigt, von Stein erbaut, wovon der untere Stock 8 Zimmer, eine Küche und Küchenkammer, der obere Stock aber 9 Zimmer nebst einem großen Saal eine Küche und eine kleine Küchenkammer enthält, ist übrigens mit einem gewölbten Keller zu 200 Fuder Wein mit 2 Speicher zu 1000 Malter Früchten, mit einem geräumigen Hof, einem Brunnen, Scheuer, großen Stallungen für Pferde, Rindvieh und Schweine, mit einer Waschküche, dann zwey Holzremisen, und mit einem aus drey Etagen bestehenden Obst-, Gemüß- und Grasgarten ad 1 M. 2 B. 37 Ruthen versehen. Weiches mit dem Anhang andurch bekannt gemacht wird, daß die etwaigen Liebhaber die Gebäude alltäglich einsehen, die Kaufbedingnisse aber bey unterzeichneter Stelle vernehmen können. Bretten den 15. Februar 1808.

Großherzogliche Gefällverwaltung.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Auf den 23. April steht der obere Stock in den 3 Königen zu verleihen, und das Nähere bey dem Mechanikus Drechsler zu vernehmen.

Dienst-Nachrichten.

Vermöge Beschlusses der Großherzoglichen General-Sanitäts-Commission vom 6. Februar 1808 ist dem Wundarzt Ludwig Nest von Hofweyher die wundärztliche Licenz 2ter Klasse ertheilt worden.

Dem Pfarrer Erbs zu Bärerbach ist die erledigte Pfarrey Büchenau übertragen, und der Kanonikus Nester zu Bruchsal ist zum Pfarrer nach Huttenheim gnädigst befördert worden.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Gehörne.] Den 28. Jan. Johann Ludwig, Bat. Johann Christoph Hündle, Bürger in KleinKarlsruhe und Maurer.

Den 8. Febr. Amalie Margarethe Christiane, Bat. Herr Christian Haldenwang, Großherzoglicher Hof-Kupferstecher.

Den 9. Louise Karoline Christiane, Bat. Herr Andreas Hartweg, Großherzoglicher Hofgärtner.

Den 14. Friedrich Johann, Bat. Friedrich Schadt, Bürger und Tapezierer.

[Kopulirte.] Den 11. Februar. Johann Jakob Schuhmacher, Korporal unter dem Husaren-Regiment Markgraf Louis, mit Marie Johanne Ringerin von Klein-Bottwar.

Den 14. Johann Christoph Schütz, Bürger und Schuhmachermeister, mit Elisabethe Dorothee Gröberin, weiland Johann Andreas Gröbers, Bürger und Webermeisters in Durlach, mit Marie Agnes geb. Großmännin, ehelich erzeugten ledigen Tochter.

Den 16. Adam Wendelin Süß, Korporal des Großherzoglichen Leibinfanterieregiments und der Kompagnie Major von Franken, Georg Friedrich Süß, Bürgers in Graben, mit Anne Marie geb. Kammerin ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Marie Katharine Charlotte Gräberin, des Forstboten Johann Georg Gräbers mit Marie geb. Freyin ehelich erzeugten ledigen Tochter.

[Gestorbene.] Den 1. Februar. Mathias Setz, Invalide, alt 54 Jahre, starb an einer Gliederkrankheit.

Den 6. Keine Barbare Wilhelmine, Bat. Johann David Meier, Maurer und Hinterfaß, alt 5 Monate und 24 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 6. Februar. Herr Friedrich Melter, Großherzoglicher Geheimerrath, alt 86 Jahre, starb an Entkräftung.

Den 6. Frau Sophie geb. Leitner, Herrn Friedrich Gsell's, Bürgers und Handelsmanns, Ehefrau, alt 52 Jahre, 11 Monate und 15 Tage, starb an der Wassersucht.

Den 11. Frau Susanne Magdalene gebörne Starkin, Wittwe weiland Herrn Simon Wolz, wirklichen badischen Geheimerraths, alt 68 Jahre, 6 Monate und 7 Tage, starb an einem Nervenschlag.

Den 17. Marie Charlotte Schumacherin, alt 58 Jahre, 9 Monate und 2 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 17. Karoline geb. Wackerin, Lorenz Hörners, Bürgers in Klein-Karlsruhe und Schneidermeisters Ehefrau, alt 39 Jahre und 3 Monate, starb an der Wassersucht.

Den 18. Balthasar Heinz, Invalide, alt 75 Jahre, starb an Altersschwäche.

E h a r a d e .

Mein Erstes stiehlt dein halbes Leben,
 Mein Zweytes liebst und nüttest du;
 Dir theilt's der Himmel rein, die Erde künstlich zu.
 Mein Ganzes kann zum Fleiß, zur Sicherheit u. Ruh
 Im Ersten dir mein Zweytes geben.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 15. Februar 1807.

Fruchtpreis	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtrape.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtrape.		Karlsruhe.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	Loth	Pf.	Loth	Pf.	Loth	Das lb.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Das Malter.	8	40	9	—	9	15	Ein Weck zu	—	—	—	—	—	Ochsenfleisch	9	9	—	—	
Neuer Kern	—	—	9	—	9	—	I kr. hält	—	7	—	—	—	Gemeines	8	—	—	—	
Alter Kern	—	—	8	16	—	—	dito zu 2 kr.	—	14	—	14	—	Rindfleisch	7	8	—	—	
Weizen	8	—	5	30	6	24	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	Rohfleisch	6	—	—	—	
Neues Korn	5	30	5	30	—	—	6 kr. hält	1	15	1	15	—	Kalbsteisch	7	7	—	—	
Altes Korn	—	—	5	30	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Häuplingsfl.	—	—	—	—	
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—	zu 5 kr. hält	2	2	—	—	—	Hammelfl.	8	8	—	—	
Gersten	4	16	4	36	5	20	dito zu 10 kr.	4	7	4	7	—	Schweinefl.	9	9	—	—	
Haber	3	50	3	50	3	30							Ochsenzunge	9	9	—	—	
Welschkorn	7	28	7	28	8	32							Ochsenmaul	12	—	—	—	
Erbsen d. Ori	1	45	—	—	1	30							I Ochsenfuß	8	—	—	—	
Linzen	2	—	—	—	—	—							I Kalbskopf	24	—	—	—	
Bohnen	—	—	—	—	—	—												

[Wittwaaren-Preise.] Rindschmalz das lb. 25 kr. — Schweineschmalz 26 kr. — Butter 23 kr. —
 Lichter 22 kr. — Saife 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 3 Eyer 4 kr.